

## Davoser Literaturtage 2012

Thomas Manns *Zauberberg* – neue Ansichten, neue Einsichten.



6. – 10. August 2012

Literaturwissenschaftler und Mediziner im Gespräch  
Hotel Schatzalp, Davos

# Herzlich willkommen zu den 10. Davoser Literaturtagen 2012

## «Thomas Manns *Zauberberg* – Neue Ansichten, neue Einsichten.»

Vor genau hundert Jahren kam Thomas Mann erstmals nach Davos, kurz darauf begann er seinen *Zauberberg* – den wohl hintergründigsten und zugleich humorvollsten seiner Romane. Und zum zehnten Mal treffen sich Thomas Mann-Liebhaber an jenem Ort in Graubünden, auf dem sich im Roman die europäische Vorkriegsgesellschaft in den Sanatorien ein Stelldichein gab, bis der Erste Weltkrieg alles hinwegfegte, was damals zum mondänen Leben gehört hatte, auch wenn es das Leben von Kranken war.

Vom 6.-10. August 2012 soll der *Zauberberg* noch einmal vermessen werden, das Tagungsthema lautet: „**Thomas Manns *Zauberberg* – Neue Ansichten, neue Einsichten**“. Wieder treffen sich Mediziner und Literaturwissenschaftler zu Vorträgen, Seminaren und Diskussionen. Neue Quellen zum *Zauberberg* sollen vorgestellt werden, über pathologische Musik im *Zauberberg* soll gesprochen werden, über Sonderlinge, Psychopathen und andere Bergbewohner, über ärztliche Kritik am Roman und über Sterben und Suizid im Sanatorium „Berghof“, über Höhenluft und Höhenlust und die Auswirkungen der Höhe auf den Menschen aus medizinischer Sicht. Aber im Roman ist auch der Teufel präsent, nicht weniger das klassische Weimar: das eine wie das andere soll ebenfalls Thema sein. Im Roman trifft im übrigen der Norden auf den Süden, versammelt sich ein buntes Völkchen – wie ist es um dessen Soziologie bestellt? Und wie sprechend sind die Namen derer, die „dort oben“ hospitieren? Auf dem *Zauberberg* gehörte mancher Abend der Musik; „Fülle des Wohllauts“ soll auch 2012 auf der „Schatzalp“ erklingen – aus Hans Castorps Grammophonkonzert. Die Referentinnen und Referenten kommen aus Deutschland, der Schweiz, England und Italien.

Weitere Informationen:

[www.davos-congress.ch/literaturtage2012](http://www.davos-congress.ch/literaturtage2012)

Hauptsponsor:



BASEL-DIE «STADTKELLEREI»  
*Caveau Prinz zu Bentheim*

## Programm 10. Davoser Literaturtage

### Montag, 06. August 2012

#### 18.00 Uhr

##### Willkommens-Aperitif im Hotel Schatzalp, Davos

Begrüßung durch den Landammann Hans Peter Michel, Einführung durch PD Dr. phil. et iur. Thomas Sprecher (Universität Fribourg) und Rückblick durch Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Koopmann (Universität Augsburg).

### Dienstag, 07. August 2012

#### 09.00 Uhr

Dr. James Kennaway (University of Durham, GB): **Pathologische Musik im «Zauberberg»**

#### 10.30 Uhr

Prof. Dr. Heinz-Peter Schmiedebach, (Universität Hamburg): **Sonderlinge, Psychopathen und andere Bergbewohner bei Thomas Mann**

#### 11.30 Uhr

Podium und Publikum

#### 14.00 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Koopmann (Universität Augsburg): **Wie wirklich ist das Unwirkliche? Hans Castorp träumt.**

#### 15.30 Uhr

PD Dr. Thomas Rütten (University of Newcastle, GB): **Ärztliche Kritik am «Zauberberg»**

#### 16.30 Uhr

Podium und Publikum

#### 18.30 Uhr

Gemeinsames Nachtessen im Hotel Schatzalp Davos

#### 20.00 Uhr

Dr. med. Rudolf P. Baumann: **Fülle des Wohllauts – «Nächtliche Harmonien» – aus Hans Castorps Grammophonkonzert**

### Mittwoch, 08. August 2012

#### 09.00 Uhr

PD Dr. phil. et iur. Thomas Sprecher (Universität Fribourg): **Der grosse Schwindel.**

#### 10.30 Uhr

Prof. Dr. Vincent Barras (Université de Lausanne): **Höhenluft und Höhenlust.**  
Auswirkung der Höhe auf den Menschen.

#### 11.30 Uhr

Podium und Publikum

#### 17.00 – 20.00 Uhr

Ausflug nach Jenins mit Weindegustation

#### 20.00 Uhr

Reinhard Pabst: **Neue Quellen zum «Zauberberg».**

## Programm 10. Davoser Literaturtage

### Donnerstag, 09. August 2012

#### 09.00 Uhr

Prof. Dr. Luca Crescenzi (Università di Pisa):  
**Zur Soziologie der Zaubergesellschaft.**

#### 10.30 Uhr

Prof. Dr. Jochen Eigler (Ludwig-Maximilians-Universität München): **Medizin und Sterben im «Zauberberg».** Gegenwartsbezogene Anmerkungen aus ärztlicher Sicht.

#### 11.30 Uhr

Podium und Publikum

#### 15.30 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Koopmann (Universität Augsburg), Prof. Dr. Dr. h.c. Ruprecht Wimmer (Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt): Seminar:  
**«Allein bedenkt! Der Berg ist heute zaubertoll...»: Das Walpurgisnacht-Kapitel des «Zauberbergs»**

#### 19.00 Uhr

Gemeinsames Nachtessen im Hotel Schatzalp Davos

Reinhard Pabst: **«Ein Tanztee im Hause Mann»**, Grammophonkonzert mit Schellack-platten aus der Novelle «Unordnung und frühes Leid» (1925).

### Freitag, 10. August 2012

#### 09.00 Uhr

Prof. Dr. Elisabeth Galvan (Università di Napoli L'Orientale): **Nord- und südliches Gelände: Zur Topographie des «Zauberbergs».**

#### 10.30 Uhr

Prof. Dr. Jutta Linder (Università degli Studi di Messina): **Weimar in Davos.**

#### 11.30 Uhr

Podium und Publikum

#### 12.00 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Koopmann (Universität Augsburg): **Nachrede: Ansicht, Einsicht, Durchsicht, Aussicht – und Nachsicht!**

#### 12.15 Uhr

Schlusswort

Anschliessend Aperitif

*Gemeinsame Wanderung, fakultativ*

## Referentenverzeichnis

**Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Helmut Koopmann –**  
Universität Augsburg, Neuere Deutsche  
Literaturwissenschaft und University of  
Johannesburg RSA

Zusammen mit Professor Dr. Christian Virchow (Davos),  
ist Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Koopmann Initiator der Thomas-  
Mann-Tage in Davos und Mitglied des Wissenschaftlichen  
Komitees.

Buchpublikationen zu Thomas Mann: Die Entwicklung des  
"intellektuellen Roman" bei Thomas Mann (1960, 3.  
Auflage 1980); Thomas Mann. Konstanten seines  
literarischen Werks (1975); Der klassisch-moderne Roman  
in Deutschland. Thomas Mann- Döblin - Broch (1983);  
Der schwierige Deutsche. Studien zum Werk Thomas  
Manns (1988); Thomas Mann: Buddenbrooks (1995);  
Thomas-Mann-Handbuch (1990, 3. Auflage 2001);  
Thomas Mann-Heinrich Mann. Die ungleichen Brüder  
(2005); zahlreiche Aufsätze zu Thomas Mann.

**Prof. Dr. med. Heinz-Peter Schmiedebach,**  
Universität Hamburg, Institut für Geschichte  
und Ethik der Medizin

Prof. Dr. med. Schmiedebach ist Direktor des Institutes für  
Geschichte und Ethik der Medizin am  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Er studierte  
Medizin an den Universitäten Mainz und der Freien  
Universität Berlin und Biologie, Germanistik und  
Geschichte an den Universitäten Tübingen und der  
Freien Universität Berlin.

Ein Forschungsschwerpunkt seit gut 30 Jahren ist die  
Geschichte der Psychiatrie, hierbei besonders der  
Schwellenraum zwischen dem Normalen und dem Nicht-  
Normalen, die Beziehungen zwischen Gesellschaft, Kultur  
und Medizin, damit auch die Darstellung und Gestaltung  
von Krankheit und psychischer Besonderheit in der  
Literatur.

Publikationen: Zwischenprüfung Germanistikstudium  
über Thomas Mann (1974); Aufsatz «Abweichungen vom  
Durchschnitt im Sinne der Zweckwidrigkeit» – Der  
psychiatrische Blick auf die psychische Normalität (1996);  
Aufsatz «The Public's View on Neurasthenia in Germany:  
Looking for a New Rhythm of Life (2001); Aufsatz  
«Zerquälte Ergebnisse einer Dichterseele» – Literarische  
Kritik, Psychiatrie und Öffentlichkeit um 1900 (2006).

**Prof. Dr. Luca Crescenzi**

Università di Pisa, Facoltà di Lettere e Filosofia

Dr. Luca Crescenzi ist Professor für Deutsche Literatur an  
der Universität Pisa und verantwortlicher Herausgeber  
der seit 2007 im Verlag Mondadori erscheinenden  
Neuausgabe von Thomas Manns Erzählwerk.

Publikationen: Soeben ist die von ihm verantwortete  
neue italienische Übersetzung mit einem umfangreichen  
Kommentar in der Serie *I Meridiani* erschienen.  
«Traumphantasien und Romantik. Eine Vision im  
*Zauberberg*»: Vortrag München 2011 (Th.Mann-Jahrbuch  
2011). Kommentare zu Buddenbrooks, Königliche Hoheit,  
Der Zauberberg. «Übergang und Simultanität – Thomas  
Manns Rede «von deutscher Republik» und die Symbolik  
des *Zauberberg*» (2010). Neueste Veröffentlichung:  
Melancholia occidentale. La Montagna magica di Thomas  
Mann (Roma 2011).

**Prof. Dr. Vincent Barras**

Université de Lausanne UNIL, Institut für  
Medizingeschichte und Gesundheitswesen

Prof. Dr. Vincent Barras ist Direktor des Institutes für  
Medizingeschichte und Gesundheitswesen der  
Universität Lausanne, Professor in Geschichte, Medizin  
und Gesundheit.

Publikationen: «Physiologie et thérapeutique alpines au  
tournant du XXe siècle», dans Jean-Claude Pont et Ian  
Lacki (éds), Une cordée originale : Science et montagne,  
Georg, Genève, 2000, pp. 219-233; «Bergwanderungen et  
spiromètre : physiopathologie de l'altitude à la fin du  
XIXe siècle» (en collaboration avec Marc Piccand), dans  
Sophie Linon-Chapon et Daniel Vaj (éds.) Relations  
savantes, voyages et discours scientifiques, Presses  
universitaires de Paris-Sorbonne, Paris, 2006, pp.231-  
241..

**PD Dr. phil et iur. Thomas Sprecher**  
Universität Fribourg, Germanistische  
Literaturwissenschaft

PD Dr. phil. et iur. Sprecher ist Privatdozent für  
Germanistische Literaturwissenschaft an der Universität  
Fribourg. Er ist Mitglied des Wissenschaftlichen Komitees  
und Ehrenpräsident der Thomas-Mann-Gesellschaft  
Zürich.

Publikationen (Auswahl): «Davos im Zauberberg» (1996),  
«Was war das Leben? Man wusste es nicht...», Thomas  
Mann und die Wissenschaften vom Menschen, Die  
Davoser Literaturtage 2006», «Liebe und Tod – in  
Venedig und anderswo, Die Davoser Literaturtage 2004»,  
Literatur und Verbrechen (2011)

## Referentenverzeichnis

### PD Dr. Thomas Rütten

University of Newcastle, GB, Northern Centre for the History of Medicine

Thomas Rütten ist Newcastle Director des von ihm mitbegründeten Northern Centre for the History of Medicine, eines vom Wellcome Trust und von den Universitäten von Durham und Newcastle unterhaltenen Forschungs- und Ausbildungszentrums im Nordosten Englands. Als approbierter Arzt und habilitierter Medizinhistoriker hat er in den vergangenen 15 Jahren immer wieder auf medizin(histor)ische Zusammenhänge in Leben und Werk Thomas Manns hingewiesen und sie mitunter erstmalig erforscht. Seine diesbezüglichen Arbeiten sind eng mit den Davoser Literaturtagen verknüpft und mehrheitlich in den Thomas Mann Studien (TMS) erschienen. Er hat außerdem Briefe Thomas Manns an Adolf v. Grolman, die in einem Privatarchiv aufgetaucht waren, im 1. Band der Buchreihe Aus dem Archiv des Buddenbrookhauses, dessen Mitherausgeber er ist, ediert und kommentiert. Zahlreiche Gastvorträge im In- und Ausland, Podiumsdiskussionen (z.B. beim Cheltenham Literature Festival), Konferenzbeiträge, Studienexkursionen in die Schweiz sowie seine langjährige Arbeit im Wissenschaftlichen Komitee der Davoser Literaturtage haben dazu beigetragen, das Thema Thomas Mann und die Medizin als einen seiner Forschungsschwerpunkte zu profilieren..

Publikationen: Dittmann, B., Rütten, T., Wisskirchen, H., Zimmermann, J. (Hgg.), „*Ihr sehr ergebener Thomas Mann*“. *Autographen aus dem Archiv des Buddenbrookhauses*, 2006 (darin Thomas Manns Briefe an Adolf von Grolman, 53-131); Cholera in Thomas Mann's *Death in Venice*, *Gesnerus* 66 (2009) 256-287; Zu Thomas Manns medizinischem Bildungsgang im Spiegel seines Spätwerks (TMS, Bd. 23), 237-68; Krankheit und Genie. Annäherungen an Frühformen einer Mannschen Denkfigur (TMS, Bd. 26), 131-70; Sterben und Tod im Werk Thomas Manns (TMS, Bd. 29), 13-34; Die Cholera und Thomas Manns Der Tod in Venedig (TMS, Bd. 33), 125-70; Auf der Mannschen Eisenbahn. Zur Pathogenität des Schienenverkehrs zum Zauberberg (TMS, Bd. 39), 157-77; Medical Classics: The Magic Mountain, in: *British Medical Journal* 337 (2009), a3032 „Für Menschen hat er allerdings nicht viel übrig“. Unbekannte Briefe von Thomas Mann, *Neue Zürcher Zeitung* 11.1.2003, 8; „Ein Mann aus der österreichischen Provinz“ Thomas Manns Erfahrungen mit der Cholera in Venedig, *Neue Zürcher Zeitung* 18.10.2004, 25.

### Prof. Dr. Jutta Linder

Università degli Studi di Messina

Prof. Dr. Linder war von 1979 bis 1998 Lektorin in Venedig und Padova. Seitdem ist sie Professorin an der Universität Messina. Ihr vordringliches Interesse gilt der «Deutschen Klassik». Sie organisiert ein Internationales Forschungskolloquium an der Universität Messina zum Thema «Thomas Mann saggista/Thomas Mann als Essayist» (19.-20.04.2012); Vortrag im Goethe-Museum Düsseldorf über «Thomas Mann und Goethe. Zum Beginn der Nachfolge» (16.02.2011); Vorlesung an der Universität Messina über «Dalla *Todessympathie* alla *Lebensbejahung*. Lo *Zauberberg* die Thomas Mann» (Sommersemester 2012) sowie über «*Gotteskindschaft*. La figura dell'eletto in Thomas Mann» (Wintersemester 2006/07).

Publikationen: „Vaterspiel“. Zu Thomas Manns Goethe-Nachfolge, *Soveria Mannelli* 2009; „*Memento vivere*“. Zu Thomas Manns Orientierung an Goethe, in: „Was war das Leben? Man wußte es nicht!“ Thomas Mann und die Wissenschaften vom Menschen. Die Davoser Literaturtage 2006. Thomas Mann, *Ascoltatori Tedeschi!* Cinquantacinque radiomessaggi alla Germania. Nella traduzione di Cristina Baseggio. Note al testo, postfazione e cura di Jutta Linder, Bologna 2006.

### Prof. Dr. Elisabeth Galvan

Università degli Studi di Napoli - L'Orientale, Istituto Universitario Orientale, Dipartimento di Studi letterari e linguistici dell'Europa

Prof. Dr. Galvan ist Dozentin für Deutsche Literatur am Istituto Universitario Orientale der Università degli Studi di Napoli - L'Orientale. Als Thomas-Mann-Forscherin pflegt sie Arbeitsbeziehungen mit dem Thomas-Mann-Förderkreis München e.V. Kommentar zu der Neuausgabe von Thomas Manns Drama «Fiorenza». Vortrag mit dem »Blick hinter die Münchener Kulissen« des Dramas. Zahlreiche Referate und Aufsätze zu Thomas Mann und Italien.

Publikationen: Italienische kommentierte Übersetzung des „Tod in Venedig“ (Marsilio 2009), Aufsatz „Le dune di montagna“ (Die Dünen in den Bergen) zum Verhältnis von „Tod in Venedig“ und „Zauberberg“ in der jüngst erschienenen Neuauflage der „Montagna magica“ (Mondadori 2011). Edition des Dramas „Fiorenza“ in der GKFA (Grosse kommentierte Frankfurter Ausgabe), Aufsätze zu „Fiorenza“, „Mario und der Zauberer“, zum Phantastischen bei Thomas Mann („Der Kleiderschrank und seine Folgen“, Th.Mann-Jahrbuch 2011) und zur Rezeption Thomas Manns bei Luchino Visconti, „Zur Bachofen-Rezeption in Thomas Manns Joseph-Roman“ (Thomas-Mann-Studien XII)

## Referentenverzeichnis

### **Prof. Dr. med. Jochen Eigler**

Ludwig-Maximilians-Universität München  
LMU, Medizinische Fakultät

Prof. Dr. med. Eigler war Professor für Innere Medizin an der Medizinischen Klinik der Universität München und als Lehrbeauftragter verantwortlich bis 1997 für die Vorlesungsreihe „Ethik und Medizin“. Er ist Gründungsmitglied des Humanwissenschaftlichen Zentrums der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Publikationen: „Der todkranke Patient“ (Anmerkungen zu Diagnostik und Therapie, *Theologica Practica* 21. Jg., 1986), „Thomas Mann – Ärzte der Familie und die Medizin in München“ (Die Davoser Literaturtage 2000), „Krankheit und Sterben“ (Aspekte der Medizin in Erzählungen, persönlichen Begegnungen und essayistischen Texten Thomas Manns, Die Davoser Literaturtage 2004)

### **Dr. James Kennaway**

University of Durham, GB, Department of  
Philosophy

Lehrtätigkeit in der Geschichte der Medizin an der Universität Durham/Lehrtätigkeit in der Kulturgeschichte der Dekadenz und der Entartung an der Universität Stanford. Er ist Fellow of the Wolfson Research Institute.

Publikationen: „Siegfried or Tristan? – Wagner and Masculinity“, 2005. 'Nervous Music in fin-de-siecle Literature' in Stiles (ed.) *Neurology and Literature/Bad Vibrations: The History of the Idea of Music as a Threat to Health/'The Piano Plague: The Nineteenth-Century Medical Critique of Female Musical Education'* Gesnerus 2011

### **Dr. med. Rudolf P. Baumann**

Dr.med. Baumann arbeitete als Chefpathologe in Neuchâtel (Schweiz) bis 2001, hat sich dauernd mit Musik aktiv (Klavier, Violoncello) und passiv (Opern- und Konzertbesuche) befasst. Seit 2001 verfolgt er als Hörer die Lehrveranstaltungen des Musikwissenschaftlichen Instituts der Universität Zürich (Proff. H.-J. Hinrichsen und L. Lütteken), nimmt an Seminaren teil und führt Präsentationen mit Musikbeispielen zu wichtigen Neuproduktionen von Oper und Konzert durch (u.a. über Schönbergs *Moses und Aron*, *Tristan und Isolde*, Pfitzners *Paestrina*, Messiaen: *Turangalila-Symphonie*).

### **Reinhard Pabst**

[www.literaturdetektiv.de](http://www.literaturdetektiv.de)

Reinhard Pabst (geb. 1963) ist freier kulturhistorischer Autor, seit 1995 freier Mitarbeiter im Feuilleton der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ und Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Marcel Proust Gesellschaft.

Von 1986 bis 1988 war er einer der Kuratoren der Ausstellung *Georg Büchner 1813-1837. Revolutionär, Dichter, Wissenschaftler* in Darmstadt und Weimar, danach u.a. Mitherausgeber und Ko-Autor des Bandes *Georg Büchner an Hund und Kater. Unbekannte Briefe des Exils* (1993) und des *Georg-Büchner-Jahrbuchs* (1995). Er machte sich als Bio-graph Theodor W. Adornos einen Namen (*Theodor W. Adorno: Kindheit in Amorbach. Bilder und Erinnerungen*, 2. Aufl. 2003) und war einer der wissenschaftlichen Berater einer 2teiligen TV-Dokumentation über Adorno (ARTE 2003).

Vorträge zu Thomas Mann u.a. in Davos (Literaturtage 2006), Zürich (Thomas Mann Archiv), Lübeck (Buddenbrookhaus), München (Thomas-Mann-Förderkreis), Düsseldorf (Thomas-Mann-Sammlung), Frankfurt/Main (Universität, Schopenhauer-Gesellschaft, Sigmund-Freud-Institut, Hessischer Rundfunk, Goethe-Haus [zusammen mit Frido Mann]). Publikationen (Auswahl): *Thomas Mann in Venedig. Eine Spurensuche. Mit zeitgenössischen Fotografien* (2004); 'Thomas Mann im Hotel. Kleines ABC literarischer Adressen', in: *Grand Hotel – Bühne der Literatur*, hrsg. von Cordula Seger und Reinhard Wittmann (2007); *Thomas Mann in Davos. Eine Spurensuche. Mit zeitgenössischen Fotografien* (in Vorbereitung).

### Wissenschaftliches Komitee

Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Koopmann, Augsburg/D  
PD Dr. Thomas Rütten, Newcastle/GB  
PD Dr. phil. et iur. Thomas Sprecher, Zürich/CH  
Prof. Dr. Dr. h.c. Ruprecht Wimmer, Eichstätt/D

### Organisation

RA Dr. iur. Charlotte Baumann, Ackermannstrasse 5, 8044 Zürich, [c\\_baumann@bluewin.ch](mailto:c_baumann@bluewin.ch)

### Tagungssekretariat

Tagungszentrum 06. – 10. August 2012

Hotel Schatzalp

7270 Davos Platz

Tel. +41 81 415 51 51

Fax. +41 81 415 52 52

### Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, 06. August 2012, 16.00 – 19.15 Uhr

Dienstag, 07. August 2012, 08.30 – 12.15 / 13.30 – 17.15 Uhr

Mittwoch, 08. August 2012, 08.30 – 12.15 Uhr

Donnerstag, 09. August 2012, 08.30 – 12.15 / 15.00 – 15.30 Uhr

Freitag, 10. August 2012, 08.30 – 13.00 Uhr

### Tagungsgebühren

Dauerkarte	CHF 250.00
	(Frühbucher/Mitglieder der Thomas-Mann-Gesellschaft: <b>10% Rabatt</b> )
Dauerkarte Studierende / Jugendliche bis 18 Jahre	CHF 95.00
Tageskarte	CHF 90.00
*Einzelbillett Erwachsene	CHF 25.00
*Einzelbillett Jugendliche	CHF 10.00
Nur Eröffnungsabend (inkl. Apéro)	CHF 30.00
Abendessen vom 7. August (inkl. Schatzalpbahn)	CHF 49.00
Vortrag mit Musikbeispielen vom 7. August (inkl. Bahn)	CHF 35.00
Vortrag mit Musikbeispielen Studierende (inkl. Bahn)	CHF 25.00
Abendessen vom 9. August (inkl. Schatzalpbahn)	CHF 45.00

\*Einzelbillette: kein Vorverkauf, keine Reduktion, Kassenöffnung: 30 Min. vor Veranstaltungsbeginn.

### Anmeldung

Bitte füllen Sie das Online-Anmeldeformular auf [www.davos-congress.ch/literaturtage2012](http://www.davos-congress.ch/literaturtage2012) aus, benutzen Sie die Karte auf der nächsten Seite oder direkt das beiliegende Anmeldeformular (einzusenden an: Hotel Schatzalp, 7270 Davos-Platz)

Die Anmeldung wird nach Erhalt vom Hotel Schatzalp in Davos schriftlich bestätigt.



## Begrüssung

### Hotel Schatzalp, Davos Platz, Montag 06. August 2012

Die Teilnehmenden werden am Vorabend, dem 06. August 2012, im renommierten Jugendstil Schatzalp Hotel Davos mit einem Willkommens-Apéro begrüsst.

## Büchertisch

Bücher und Texte werden direkt im Hotel Schatzalp, Davos ausgestellt bzw. verkauft.

## Konditionen

Die Tagungsgebühren beinhalten die Teilnahme an allen Vorträgen und Podiumsdiskussionen gemäss Programm. Davon ausgenommen sind Transport und Verpflegung, das Galadiner/Konzert im Hotel Schatzalp.

Mit der Bestätigung Ihrer Teilnahme und allfälliger Hotelreservierungen erhalten Sie auch die Rechnung für die gewählten Tagungskarten. Wir bitten Sie, den Rechnungsbetrag im Voraus zu bezahlen. Absagen müssen dem Tagungssekretariat schriftlich mitgeteilt werden. Die Annullierungsbedingungen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Anmeldeformular.

## Unterkünfte

Um in den Genuss von speziellen Hotelpreisen zu kommen, können Sie die Hotelreservation mit dem beiliegenden Anmeldeformular direkt über das Hotel Schatzalp vornehmen bzw. Ihre Unterkunftswünsche ankreuzen. Das Hotel Schatzalp wird die gewünschte Reservation gerne vornehmen und Ihnen anschliessend eine Buchungsbestätigung zukommen lassen.

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass das Hotel Schatzalp als ehemaliges Sanatorium Schatzalp in besonderem Bezug zu Thomas Mann steht.

Das Hotel Schatzalp nimmt gerne auch die Anmeldung für die Teilnahme an den Davoser Literaturtagen 2012 ohne Hotelbuchung entgegen.

## Dank

Das wissenschaftliche Komitee dankt folgenden Organisationen für die wertvolle Unterstützung: BASEL – DIE «STADTKELLEREI», Bank Julius Bär (Zürich), Berthold Leibinger Stiftung (D), Thomas Mann Gesellschaft (Zürich).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, Sie schon bald persönlich in Davos begrüssen zu dürfen. **Herzlich, Ihr Organisationsteam der Davoser Literaturtage 2012**

## Unterstützung

Sie können die Davoser Literaturtage finanziell unterstützen durch Einzahlung auf die folgende Konten der Thomas Mann Foundation: IBAN CH15 0483 5175 5207 8100 0 (CHF) oder IBAN CH78 0483 5175 5207 8200 0 (EUR). Die Thomas Mann Foundation ist eine steuerbefreite Schweizer Stiftung. Spenden an sie können daher von den Steuern abgesetzt werden. Wenn Sie einen Spendennachweis möchten, bitten wir Sie um entsprechenden Vermerk



**Julius Bär**

**Bitte stellen Sie mir das Anmeldeformular zu**  
(inkl. Angebot Hotel Schatzalp):

Name: .....

Vorname: .....

Strasse: .....

PLZ/Ort/Land: .....

Telefon: .....

(Zusammen mit dem Anmeldeformular erhalten Sie noch einmal das Programm).

**Ich interessiere mich für die «Thomas-Mann-Weine»:**

**«ZAUBERBERG»** Bündner Herrschaft, 2007  
Jeninser Pinot Noir AOC, 12 mois en Barriques

**«OPUS SUMMUM»** Der Nobelpreis, 2007  
Merlot-Lagrein Südtirol DOC, limitierte Privatabfüllung

**«GRAND HOTEL LIDO (VENEZIA)»** Spätlese, 2008  
Garganega pura del Veneto IGT

**«TRISTAN»** Der Liebestrank, 2009  
Spätlese Südtirol weiss DOC  
Pinot blanc, Sauvignon, Chardonnay

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Frau  
Dr. iur. Charlotte Baumann  
Ackermannstrasse 5  
CH - 8044 Zürich